

Abstract

Europabilder in Litauen und Lettland

Innerhalb dieses Dissertationsprojektes werden Europabilder (Vorstellungen von Europa) in zwei baltischen Staaten untersucht – Litauen und Lettland. Um die mentalen Europabilder zu erfassen, werden im Sinne von Hartmut Stöckl die „Bildlichkeit der Sprache und die Sprachlichkeit der Bilder“ analysiert. Das erste Phänomen wird mit Hilfe von systematischer Metaphernanalyse nach Rudolf Schmitt und das zweite mit einem der gängigsten Bildanalyseverfahren nach Erwin Panofsky untersucht. Die gleichzeitige Anwendung dieser Verfahren führt zur Erstellung sich gegenseitig ergänzender Typologien von Bildmotiven und Metaphern und den darauf aufbauenden Europabildern.

Als Material für die Dissertation dienen Artikel und Bilder aus der Tagespresse, vor allem die das Tagesgeschehen begleitenden Kommentare, Illustrationen und Karikaturen. Als Ausgangspunkt für die Untersuchung wurde der Beginn der postsowjetischen Zeitperiode gewählt, als von den politischen Eliten dieser Länder die westeuropäische Integration angestrebt wurde. Der zeitliche Untersuchungsrahmen wird hiermit auf die ersten zwei Jahrzehnte nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit begrenzt (1990 – 2009).

Die vorliegende Arbeit untersucht, wie die Vorstellungen von Europa „bildlich“ (verbal und visuell) zum Ausdruck gebracht werden, welche thematischen Aspekte in den Untersuchungsländern mit Europa verbunden werden, welche ikonographischen Bildtraditionen sich dabei feststellen lassen und inwieweit diese Tendenzen mit den Entwicklungen anderer europäischer Länder vergleichbar sind.

Die geschichtlichen Gemeinsamkeiten in zwei auf den ersten Blick so ähnlichen Staaten wie Litauen und Lettland ließen zu Beginn der Erforschung gewisse Gemeinsamkeiten in den Europavorstellungen vermuten. Diese wurden bei der Untersuchung auch vorgefunden und lassen sich im breiteren europäischen Kontext gut unterbringen. Nichtsdestotrotz wirken sich die ethnischen und geschichtlichen Unterschiede der beiden Länder auf die Europabilder aus und sorgen für gewisse Differenzen. Die Arbeit zeigt auf, wie die innenpolitischen Konstellationen das Image Europas beeinflussen und in welcher Form es durch die Medien an die Bevölkerung weitergeleitet wird.

Images of Europe in Lithuania and Latvia

Within this dissertation project images of Europe are studied in two Baltic states - Lithuania and Latvia. In order to conceive the mental images this paper analyses "the imagery of the language and the linguistic nature of the images" in the sense of Hartmut Stöckl. The first phenomenon is investigated by means of Rudolf Schmitt systematic metaphor analysis method and the second with one of the most common Erwin Panofsky visual image analysis method. Concomitant use of these methods results in the creation of complementary types of motifs and metaphors and the images of Europe based on it.

The material for the thesis consists of the articles and images from the daily press, especially the daily events accompanying comments, illustrations and cartoons. The beginning of the post-Soviet period was chosen as a starting point for the research due to the political reorientation of Baltic States in terms of Western European integration. The temporal analysis framework is hereby limited to the first two decades after the restoration of independence (1990 - 2009). The present study examines how the ideas of Europe are verbally and visually expressed, which thematic aspects have been related to Europe, which iconographic traditions can be observed and whether these trends reflect the developments in the other European countries.

The historical similarities in two at first sight so similar countries such as Lithuania and Latvia presupposed at the beginning of the study certain commonalities in images of Europe. These were also found in the investigation and could be well applied in the broader European context. Nevertheless, the ethnic and historical differences between the two countries have an effect on the images of Europe and provide certain differences. The thesis shows how the internal political constellations influence the images of Europe and how they are transmitted through the media to the public.